

STRAFBARKEIT WEGEN **COMPUTERBETRUGS** GEMÄß § 263A ABS. 1 STGB

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

a. (Taterfolg:) Zielgefährdung oder Zielverfehlung ([c.] „**Vermögensschaden**“ ☞ ☞)
[...]

b. Tathandlung → § 263a Abs. 1 Var. 1–4 StGB ☞ ☞

Ⓟ Ist ein Programm unrichtig, wenn es seine objektiven Zwecke nicht erfüllt?

Ⓟ Bedarf es für die Verwendung von Daten ihrer Eingabe in den Datenverarbeitungsprozess?

Ⓟ Wonach ist zu bestimmen, ob Daten unbefugt verwendet werden?

→ betrugspezifische vs. subjektive vs. computerspezifische Auslegung

Ⓟ Kann eine Einwirkung bei äußerlich ordnungsgemäßer Bedienung unbefugt sein?

c. (Objektive Zurechnung:) [a.] **Beeinflussung der Datenverarbeitung** ☞

Ⓟ Genügt es, dass der Täter einen Datenverarbeitungsvorgang in Gang setzt?

aa. Prüfungsumfang der Datenverarbeitung

bb. Prüfungsergebnis

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. (Ziele des Täters:) Bereicherungsabsicht

3. Zurechnung der Bereicherung zu Opfermaßnahme („Stoffgleichheit“) ☞

a. Objektive Stoffgleichheit

b. Subjektive Stoffgleichheit

4. Rechtswidrigkeit der Bereicherung

a. Objektive Rechtswidrigkeit

b. Subjektive Rechtswidrigkeit

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. STRAFZUMESSUNG: REGELBEISPIELE

[...]

V. STRAFANTRAG

1. Haus- und Familienbetrug

2. Geringwertigkeit ≈ 50 €

STRAFBARKEIT WEGEN **VERSICHERUNGSMISSBRAUCHS** GEMÄß § 265 ABS. 1 STGB

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

- a. (Tatobjekt:) Versicherte Sache
- b. (Tathandlung:) Herbeiführung eines Versicherungsfalls → § 265 Abs. 1 Var. 1–5 StGB

2. Subjektiver Tatbestand

- a. Vorsatz
- b. (Absicht bzgl. Taterfolg:) Absicht der Leistungsverschaffung

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. KONKURRENZEN → formelle Subsidiarität

STRAFBARKEIT WEGEN **ERSCHLEICHENS VON LEISTUNGEN** GEMÄß § 265A ABS. 1 STGB

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

- a. (Taterfolg:) Zielgefährdung oder Zielverfehlung („**Vermögensschaden**“ ☹ ☹)
[...]
- b. (Tatobjekt:) Entgeltliche Leistung → § 265a Abs. 1 Var. 1–4 StGB

Ⓟ Ist taugliches Tatobjekt auch eine Leistung, die in einer Sache verkörpert ist?

Leistungsautomat vs. Warenautomat

- c. (Tathandlung:) Erschleichen

Ⓟ Muss der Täter auch für eine Beförderungsererschleichung Kontrollmechanismen überwunden haben?

Anschein der Ordnungsmäßigkeit

2. Subjektiver Tatbestand

- a. Vorsatz
- b. Bereicherungsabsicht → keine Entrichtung des Entgelts

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. STRAFANTRAG

1. Haus und Familie
2. Geringwertigkeit ≈ 50 €

V. KONKURRENZEN → formelle Subsidiarität